

MISCHUNG UND MAßSTAB

HYBRIDE. MISCHUNG IN GEBÄUDEN

02. Juli 2019 | 18 Uhr

MISCHUNG UND MAßSTAB

Die „gemischte Stadt“ – das ist ein Grundkonsens, auf den sich gegenwärtig Architekten und Stadtplaner aller Couleur einigen können. Die „Kreuzberger Mischung“, in den 1970er Jahren im Vorfeld der Berliner IBA als Kampfbegriff geprägt, ist längst zu einem allgemein anerkannten Vorbild avanciert.

Mischen sollen sich einerseits Funktionen, wenn – in Abkehr vom modernistischen Leitbild der funktionsgetrennten Stadt – im selben Quartier gewohnt und gearbeitet werden kann. Man geht außerdem davon aus, dass Urbanität nicht nur durch Funktionsmischung, sondern auch durch die Mischung von Menschen verschiedener sozialer Schichten, Herkunft etc. entsteht.

Gleichgültig was oder wer gemischt werden soll: wenn wir die physikalische Metapher ernst nehmen, erzeugt das Mischen immer ein gewisses Maß an Unordnung. Der erwünschten Unordnung, wie man sie bewerten soll und wie man sie herstellen kann – diesen Fragen möchten wir in diesem Semester nachgehen. Das räumliche Mischen soll auf verschiedenen Maßstabsebenen untersucht werden: vom einzelnen Bauwerk über das Quartier bis hin zur Gesamtstadt.

Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden aller Semester an der TU Dortmund, an Kolleginnen und Kollegen anderer Fachgebiete und Fakultäten, in Verwaltungen, privaten Büros, in Verbänden und Initiativen. Es ist als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung der Architektenkammer NRW anerkannt.

DIENSTAG, DEN 02.07.2019 UM 18 UHR

Hybride. Mischung in Gebäuden

Als „Hybride“ werden große Gebäude bezeichnet, in denen Funktionen und Personen gemischt und in Kontakt gebracht werden, um "Urbanität im Inneren" zu erzeugen. Während stadtähnliche Großbauten aus den 1960er und 70er Jahren gegenwärtig stark in der Kritik stehen, werden in den Metropolen Asiens neue Mixed-Use-Komplexe errichtet, die die in Europa gewohnten Maßstäbe noch deutlich übersteigen. Welche Potenziale und Herausforderungen liegen in diesem städtebaulichen Konzept?

> Designing Cities within Cities

M.Sc. Dipl.Ing. Astrid Piber

Partner bei UNStudio, Amsterdam

> Dicht und komplex.

Das Ihmezentrum in Hannover

Dr.-Ing. Arch. Karen Beckmann

RMA Architekten, Hannover

Moderation: Dr.habil. Sonja Hnilica

VERANSTALTUNGSORT:

TU DORTMUND, RUDOLF-CHAUDOIRE-PAVILLON,
CAMPUS SÜD, BAROPER STRASSE 297, 44227 DORTMUND

TU Dortmund, Fakultät Raumplanung,
Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung
www.staedtebauleitplanung.de

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH ILS,
Dortmund | www.ils-forschung.de